

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



14. DEZEMBER 2020

Weihnachtskonzert 2019

Liebe Eltern,

was für ein Jahr - dies ist der 32. Elternbrief! Nach den Märzferien kam die plötzliche Schließung der Schulen mit dem ungeplanten Sprung in das sogenannte Homeschooling. Auch für viele von Ihnen ein unvorbereiteter Sprung in die motivierende, beratende und erklärende Lehrerrolle, parallel zum eigenen Homeoffice. Dann folgten nach der Ablehnung eines eigenen Unterrichtsmodells fast täglich wechselnde Ansagen darüber, wer wie oft und wie lange in der Schule unterrichtet wird, und wer eben nicht. Der Hybridunterricht wurde geboren. Wir haben es gemeistert – und dies gemessen an dem Hamburg weit besten Abiturdurchschnitt von 2,0 richtig gut.

Der Sommer brachte die ersehnte Entspannung und mit vielen Hygienemaßnahmen ging es in das neue Schuljahr. Zunächst mit der Maskenpflicht außerhalb des Unterrichts, dann mit steigenden Fallzahlen mit Maske auch im Unterricht, inklusive Stoßlüftung und CO₂-Meßgeräten. Neben all dem Organisieren haben wir Abschied genommen von unserem langjährigen Schulleiter Jürgen Fischer.

Dann mussten die ersten Quarantänemaßnahmen ergriffen werden, zunächst noch ohne direkte Infektionen in der Schule. Die folgten zwar, aber sie sind zum Glück an unserer Schule nur in sehr geringem Ausmaß aufgetreten. Neben all der Sorge um die Gesundheit und die Aufrechterhaltung des Lernens in der Schule meldeten sich auch noch ideologische und zum Teil sehr übergriffige Tierschützer sehr lautstark zu Wort, mit einem Shitstorm aus wüsten Beschimpfungen und Verurteilungen. Dank verantwortlicher Journalisten und einer breiten Welle der Solidarität haben sie weder den SchülerInnen, noch der Schule und dem Museumsdorf größeren Schaden zugefügt.

Und nun verfolgen wir das vermeintliche Schließen der Schulen in einem notwendigen Shutdown (eine weitere diesjährige Wortschöpfung neben Homeschooling und Hybridunterricht), das nun doch eine weitere Öffnung der Schulen sein soll. Dazu habe ich mich bereits im gestrigen Elternbrief (und Kollegiumsbrief) geäußert. Dabei gilt: Alle Eltern, die ein pädagogisches Lern- und Betreuungsangebot für Ihr Kind vom 16.-18.12.2020 und/oder vom 5.-8.1.2021 benötigen, erhalten dies auch. Meine kritischen Bemerkungen gelten der Politik im Blick auf den schulischen Beitrag zu einer konsequenten Reduzierung der Fallzahlen, nicht den Eltern, die auf eine Betreuung angewiesen sind. Bitte teilen Sie (ohne jegliches schlechte Gewissen) dem Schulsekretariat bis Mittwoch mit, ob Sie eine schulische Betreuung für den 5.-8.1.2021 benötigen, damit wir den Personaleinsatz planen können.

Die Vorbereitungen für den Distanzunterricht laufen bereits. Von Mittwoch bis Freitag stehen dabei die Auswertungen der Studienzeitaufgaben im Zentrum. Für den digitalen Schulstart im neuen Jahr

werden die Lehrkräfte über itslearning Kontakt mit ihren Lerngruppen aufnehmen. Ob ab dem 11.1.2021 weiterhin Distanzunterricht oder aber Hybrid- oder Präsenzunterricht durchgeführt wird, hängt nun von uns allen ab. Ich werde Sie so zeitig wie möglich informieren.

Liebe Eltern, nicht nur uns Schulleitungen und Lehrkräften, sondern auch Ihnen als Eltern und Ihren Kindern ist so einiges in diesem Jahr zugemutet worden. Ich möchte mich bei Ihnen als Elternschaft im Namen der Schule ganz herzlich bedanken für das Verständnis für so manche organisatorische Holprigkeiten und für das zeitweise erhebliche und Sie belastende Reduzieren des schulischen Angebots. Ich danke Ihnen für die zahlreichen aufmunternden und unterstützenden Rückmeldungen, die mein Mailpostfach nicht überflutet, sondern wohltuend bereichert haben. Ich danke Ihnen für all Ihre konstruktiven Anregungen und vor allem dafür, dass Sie als Eltern die Hauptaufgabe dabei übernommen haben, unsere SchülerInnen emotional so stark zu machen, dass sie in diesem wilden Jahr den Kopf für Musik, Geschichte, Mathematik, Französisch, Chemie und und und überhaupt frei hatten. Ich habe Sie in diesem Jahr in besonderem Maße als Teil einer lebendigen Schulgemeinschaft erlebt. Dies ist von besonderer Bedeutung, da so etwas wie dieses Jahr nur gemeinsam bewältigt werden kann. Danke für Ihr umsichtiges und verantwortungsvolles sich Einbringen in unsere Schulgemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern im Namen der Schule ein besinnliches, festliches und fröhliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familie, wie klein dieser Kreis auch ausfallen mag. Bleiben Sie gesund und vor allem zuversichtlich, für Sie selbst und vor allem für Ihre Kinder und unsere SchülerInnen. Ich freue mich auf ein gemeinsames nächstes Jahr mit maximal 15 Elternbriefen.

Mit einem weihnachtlichen Gruß unter folgendem folgenden Link <https://youtu.be/gtaY1CTSMxo>

Ihr Jürgen Solf